

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Italienisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der italienischen Sprache. Nutzen der Sprache als Arbeitsmittel - vor allem auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen und literarischen Texten können auch wissenschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Inhalte thematisiert werden.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

Pflichtthemen

- 1. Gesellschaftsgruppen**
- 2. Historische Prozesse bei der Herausbildung der nationalen Identität**
- 3. Reisen: individuelle Erfahrungen und Massenphänomene**
- 4. Die Veränderungen in der modernen Arbeitswelt**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die Schwerpunktsetzung des Semesters anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 350 — 700 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Italienisch Leistungskurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: systematisch vertiefter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Strukturen; verstärkte Betrachtung von Texten unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe, besonders auch von literarischen Texten, Erreichen eines differenzierten Methodenbewusstseins.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

Pflichtthemen

- 1. Gesellschaftsgruppen**
- 2. Historische Prozesse bei der Herausbildung der nationalen Identität**
- 3. Reisen: individuelle Erfahrungen und Massenphänomene**
- 4. Die Veränderungen in der modernen Arbeitswelt**

Alle übrigen Themen werden im Unterricht so behandelt, dass sie an die oben angeführten Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate

Die Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten

Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 450 - 900 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen

Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung

Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Neugriechisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der neugriechischen Sprache. Nutzen der Sprache als Arbeitsmittel - vor allem auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen und literarischen Texten können auch wissenschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Inhalte thematisiert werden.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards.

Pflichtthemen

- 1. Ältere und moderne Lebensformen**
- 2. Das geistige und kulturelle Erbe Griechenlands im Spiegel der Literatur**
- 3. Politische Konflikte im Spiegel der Literatur**
- 4. Migration, Remigration, Binnenwanderung**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführten Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate

Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Mediationsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten

Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 350 - 700 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen

Maximal sechs Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung

Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigelegte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Neugriechisch Leistungskurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: systematisch vertiefter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Strukturen; verstärkte Betrachtung von Texten unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe, besonders auch von literarischen Texten, Erreichen eines differenzierten Methodenbewusstseins.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards.

- Pflichtthemen**
- 1. Ältere und moderne Lebensformen**
 - 2. Das geistige und kulturelle Erbe Griechenlands im Spiegel der Literatur**
 - 3. Politische Konflikte im Spiegel der Literatur**
 - 4. Migration, Remigration, Binnenwanderung**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführten Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 450 - 900 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal sechs Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Polnisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der polnischen Sprache. Nutzen der Sprache als Arbeitsmittel - vor allem auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen und literarischen Texten können auch wissenschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Inhalte thematisiert werden.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 10.02.2005.

- Pflichtthemen**
- 1. Zwischenmenschliche Beziehungen (Jugend, Liebe, Partnerschaft, Miteinander der Generationen)**
 - 2. Kulturelles Leben in Polen: ausgewählte Aspekte — Epochen polnischer Literatur; polnischer Film, Theater, polnische Musik**
 - 3. Prozesse der Globalisierung und ihre Auswirkungen auf den Menschen**
 - 4. Bildung und Massenmedien**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die Schwerpunktsetzung des Semesters anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 350 - 700 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Polnisch Leistungskurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: systematisch vertiefter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Strukturen; verstärkte Betrachtung von Texten unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe, besonders auch von literarischen Texten, Erreichen eines differenzierten Methodenbewusstseins.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 10.02.2005.

- Pflichtthemen**
- 1. Zwischenmenschliche Beziehungen (Jugend, Liebe, Partnerschaft, miteinander der Generationen)**
 - 2. Kulturelles Leben in Polen: ausgewählte Aspekte — Epochen polnischer Literatur; polnischer Film, Theater, polnische Musik**
 - 3. Prozesse der Globalisierung und ihre Auswirkungen auf den Menschen**
 - 4. Bildung und Massenmedien**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die Schwerpunktsetzung des Semesters anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 450 - 900 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Portugiesisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der portugiesischen Sprache. Nutzen der Sprache als Kommunikationsmittel - auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen Inhalten können auch literarische Texte thematisiert werden. Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards.

- Pflichtthemen**
- 1. Portugal seit dem 25. April: politischer, wirtschaftlicher und sozialer Wandel seit dem Ende der Salazar/Caetano-Diktatur**
 - 2. Die Unabhängigkeitskämpfe und die postkoloniale Situation der portugiesischsprachigen afrikanischen Länder (PALOP)**
 - 3. Soziales Miteinander: soziokulturelle Trends in portugiesischsprachigen Ländern**
 - 4. Metropolen**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführte Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 350 — 700 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Portugiesisch Leistungskurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: systematisch vertiefter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Strukturen; verstärkte Betrachtung von Texten unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe, besonders auch von literarischen Texten, Erreichen eines differenzierten Methodenbewusstseins.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards.

- Pflichtthemen**
- 1. Portugal seit dem 25. April: politischer, wirtschaftlicher und sozialer Wandel seit dem Ende der Salazar/Caetano-Diktatur**
 - 2. Die Unabhängigkeitskämpfe und die postkoloniale Situation der portugiesischsprachigen afrikanischen Länder (PALOP)**
 - 3. Soziales Miteinander: soziokulturelle Trends in portugiesischsprachigen Ländern**
 - 4. Metropolen**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführte Schwerpunktsetzung anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe.

Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 450 - 900 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Russisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der russischen Sprache. Nutzen der Sprache als Arbeitsmittel - vor allem auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen und literarischen Texten können auch wissenschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Inhalte thematisiert werden.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlusstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

- Pflichtthemen**
- 1. Zwischenmenschliche Beziehungen (Jugend, Liebe, Partnerschaft, Miteinander der Generationen)**
 - 2. Besonderheiten des Alltagslebens (Sitten und Bräuche, Traditionen und Trends)**
 - 3. Natur und Umwelt in Russland/GUS**
 - 4. Aktuelle Entwicklungen in Russland (z. B. Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Ökologie, Kunst, Bildungswesen)**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die Schwerpunktsetzung des Semesters anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe.

Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 350 - 700 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal sechs Aufgabenteile; davon vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Russisch Leistungskurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: systematisch vertiefter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Strukturen; verstärkte Betrachtung von Texten unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe, besonders auch von literarischen Texten, Erreichen eines differenzierten Methodenbewusstseins. Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlusstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

- Pflichtthemen**
1. **Zwischenmenschliche Beziehungen (Jugend, Liebe, Partnerschaft, Miteinander der Generationen)**
 2. **Besonderheiten des Alltagslebens (Sitten und Bräuche, Traditionen und Trends)**
 3. **Natur und Umwelt in Russland/GUS**
 4. **Aktuelle Entwicklungen in Russland (z. B. Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Ökologie, Kunst, Bildungswesen)**

Alle übrigen Themen werden im Unterricht so behandelt, dass sie an die oben angeführten Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe.

Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 450 - 900 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal sechs Aufgabenteile; davon vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Spanisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik

Ziele: Nachweis von Grundkompetenzen in der spanischen Sprache; eines sachgerechten Umgangs mit fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten und Medien (auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen); neben landeskundlich/themenbezogenen und literarischen Texten können auch wissenschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Inhalte thematisiert werden. Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

Pflichtthemen **1. Aktuelle soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklungen und Konflikte in Lateinamerika**

2. Von der Diktatur zur Demokratie in Lateinamerika und Spanien

3. Ein- und Auswanderung und deren Folgen

4. Tourismuskonzepte und Ökologie

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführte Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe.

Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten

Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden

Umfang der Textvorlagen: 350 — 700 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe

Arbeitsanweisungen

Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung

Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Spanisch Leistungskurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik

Ziele: Nachweis eines vertieften und reflektierten Umgangs mit sprachlichen Strukturen; eines reflektierten Umgangs mit Texten und anderen Medien unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe (insbesondere von literarischen Texten) und eines differenzierten Methodenbewusstseins.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

- Pflichtthemen**
1. **Aktuelle soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklungen und Konflikte in Lateinamerika**
 2. **Von der Diktatur zur Demokratie in Lateinamerika und Spanien**
 3. **Ein- und Auswanderung und deren Folgen**
 4. **Tourismuskonzepte und Ökologie**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführte Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe.

Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden

Umfang der Textvorlagen: 450 — 900 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigelegte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Türkisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der türkischen Sprache. Nutzen der Sprache als Arbeitsmittel - vor allem auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen und literarischen Texten können auch wissenschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Inhalte thematisiert werden. Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

- Pflichtthemen**
- 1. Zwischenmenschliche Beziehungen (Jugend, Liebe, Partnerschaft, Zusammenleben der Generationen)**
 - 2. Besonderheiten des Alltagslebens (Sitten und Bräuche, Tradition und Moderne)**
 - 3. Migration: Ursachen und Chancen**
 - 4. Die Türkei und die EU**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die Schwerpunktsetzung des Semesters anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe.

Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 350 — 700 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Türkisch Leistungskurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Einsprachiges Wörterbuch

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: systematisch vertiefter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Strukturen; verstärkte Betrachtung von Texten unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe, besonders auch von literarischen Texten, Erreichen eines differenzierten Methodenbewusstseins.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 05.02.2004.

Pflichtthemen **Zwischenmenschliche Beziehungen (Jugend, Liebe, Partnerschaft, Zusammenleben der Generationen)**

Besonderheiten des Alltagslebens (Sitten und Bräuche, Tradition und Moderne)

Migration: Ursachen und Chancen

Die Türkei und die EU

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die Schwerpunktsetzung des Semesters anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 450 — 900 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten kann die festgelegte Wortzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Chinesisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Zweisprachiges Wörterbuch und einsprachiges Lexikon

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der chinesischen Sprache. Nutzen der Sprache als Kommunikationsmittel - auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen Inhalten können auch literarische Texte thematisiert werden.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Chinesisch in der Fassung vom 14.4.1998.

- Pflichtthemen**
- 1. Aktuelle Entwicklung Stadt — Land**
 - 2. Der europäische Kolonialismus und seine Auswirkungen auf China**
 - 3. Chinesen außerhalb Chinas / Ausländer innerhalb Chinas**
 - 4. Staat und Gesellschaft**

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführten Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 300 - 500 Wörter

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten oder bei visuellen Vorgaben zur Textproduktion kann die festgelegte Zeichenzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Japanisch Grundkurs

2012

Der Prüfling erhält mindestens zwei Aufgaben zur Auswahl.

Bearbeitungszeit 210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit

Hilfsmittel Zweisprachiges Wörterbuch und Kanji-Lexikon

Allgemeine Hinweise und Vorgaben In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik und Lern- und Arbeitstechniken

Ziel: Erwerb von Grundkompetenzen in der japanischen Sprache. Nutzen der Sprache als Kommunikationsmittel - auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden Zusammenhängen; neben landeskundlich/themenbezogenen Inhalten können auch literarische Texte thematisiert werden.

Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Japanisch in der aktuellen Fassung vom 31.3.1999.

Pflichtthemen **1. Familienleben im Wandel der Zeiten**

2. Literatur zwischen Tradition und Moderne

3. Meiji-Zeit - Reformen seit 1868

4. Strukturprobleme in der Gegenwart - veränderte Arbeitswelt

Alle übrigen Themen sollten im Unterricht so behandelt werden, dass sie an die oben angeführte Schwerpunktsetzungen anknüpfen und diese in einzelnen Aspekten vertiefen.

Aufgabenformate Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

Textsorten Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei themenverwandte Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden;

Umfang der Textvorlagen: 600 - 800 Zeichen

(Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten, z. B. Gedichten oder bei visuellen Vorgaben zur Textproduktion kann die festgelegte Zeichenzahl unterschritten werden.)

Sprachmittlung: die Überführung eines Inhalts von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in Verbindung mit einer Textaufgabe.

Arbeitsanweisungen Maximal fünf Aufgabenteile; davon drei bis vier obligatorisch

Teil I: Reproduktion und Textverstehen

Teil II: Reorganisation und Analyse

Teil III: Werten und Gestalten

Bewertung Die Grundlage bildet der den Aufgaben beigefügte Erwartungshorizont und das Bewertungsraster, das in Papierform vorliegt.

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Latein Grundkurs

2012

Jede Schule erhält vier Aufgaben, aus denen die Lehrkraft für ihre Prüfungsgruppe zwei Aufgaben zusammenstellt, die dem Prüfling zur Auswahl vorgelegt werden.

Bearbeitungszeit	210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit
Hilfsmittel	Zweisprachiges Wörterbuch und Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung
Allgemeine Hinweise und Vorgaben	<p>In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge gemäß EPA Latein Kenntnisse und Fertigkeiten aus den drei für das Fach konstitutiven Bereichen nachweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Text • Kultur <p>Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 10.2.2005.</p>
Hinweise zum Verfahren	<p>Aus den vier vorgegebenen Aufgabenvorschlägen bestehend aus je einer Übersetzungs- und einer Interpretationsaufgabe stellen die Lehrkräfte zwei Aufgabenvorschläge zusammen und legen diese den Prüflingen zur Wahl vor. Der Prüfling wählt zwischen den beiden ihm vorgelegten Aufgabenvorschlägen einen Vorschlag zur Bearbeitung aus. Aufgabenvorschläge für den Übersetzungsteil, deren Texte bereits ganz oder teilweise von den Prüflingen als Klausurtexte bearbeitet worden sind, dürfen von der auswählenden Lehrkraft nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Beide Übersetzungstexte werden den Prüflingen zu Beginn der Auswahlzeit vorgelesen. Die Auswahlzeit beträgt 30 Minuten. Spätestens nach Ablauf dieser Auswahlzeit gibt der Prüfling den nicht gewählten Aufgabenvorschlag zurück und beginnt mit der Bearbeitung.</p>
Zentralautoren für die Übersetzungsaufgabe	Die Texte werden den im Rahmenlehrplan genannten Autoren (Cicero, Caesar, Sallust, Ovid) entnommen. Sie beziehen sich auf alle vier Themenbereiche der Qualifikationsphase.
Pflichtthemen für die Interpretationsaufgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Römische Gesellschafts- und Sozialstrukturen 2. Von der Republik zum Prinzipat 3. Menschliches Schicksal im Mythos 4. Glückskonzepte und Lebensbewältigung in der römischen Philosophie
Aufgabenformate	<p>Die Aufgabe besteht aus zwei Teilen, der Übersetzungsaufgabe und der Interpretationsaufgabe, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.</p> <p>Die Übersetzungsaufgabe umfasst einen lateinischen Originaltext im Umfang von 120 - 130 Wörtern. Die in der Übersetzungsaufgabe zu erbringenden Leistungen entsprechen dem Anforderungsbereich II/III.</p> <p>Die Interpretationsaufgabe bezieht sich auf einen lateinischen Originaltext mit beigefügter deutscher Übersetzung (Typ II seitens der EPA vorgesehenen Aufgabenformate). Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben und kann weitere visuelle Vorlagen enthalten. Sämtliche in diesem Teil erwarteten Leistungen sind auf den (zweisprachig gegebenen) Text und dessen Interpretation bezogen. Der Schwerpunkt der zu erwartenden Leistungen liegt im Anforderungsbereich II (Transfer, Analyse, Reorganisation).</p>
Bewertung und Korrekturverfahren	<p>Übersetzung: Es gelten die Kriterien der EPA Latein. Wird als Korrekturverfahren die Positivkorrektur gewählt, muss sie zu vergleichbaren Ergebnisse führen. Die entsprechenden Tabellen werden dem Erwartungshorizont beigefügt. Interpretation: Die Schulen erhalten einen Erwartungshorizont (mit Angabe der zu erwartenden Leistungen und Rohpunkte) sowie eine diesbezügliche Notentabelle. Für die Erstellung des Gutachtens gilt außerdem das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.</p>

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Latein Leistungskurs

2012

Jede Schule erhält vier Aufgaben, aus denen die Lehrkraft für ihre Prüfungsgruppe zwei Aufgaben zusammenstellt, die dem Prüfling zur Auswahl vorgelegt werden.

Bearbeitungszeit	270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit
Hilfsmittel	Zweisprachiges Wörterbuch und Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung
Allgemeine Hinweise und Vorgaben	<p>In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge gemäß EPA Latein Kenntnisse und Fertigkeiten aus den drei für das Fach konstitutiven Bereichen nachweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Text • Kultur <p>Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlusstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 10.2.2005.</p>
Hinweise zum Verfahren	<p>Aus den vier vorgegebenen Aufgabenvorschlägen bestehend aus je einer Übersetzungs- und einer Interpretationsaufgabe stellen die Lehrkräfte zwei Aufgabenvorschläge zusammen und legen diese den Prüflingen zur Wahl vor. Der Prüfling wählt zwischen den beiden ihm vorgelegten Aufgabenvorschlägen einen Vorschlag zur Bearbeitung aus. Aufgabenvorschläge für den Übersetzungsteil, deren Texte bereits ganz oder teilweise von den Prüflingen als Klausurtexte bearbeitet worden sind, dürfen von der auswählenden Lehrkraft nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Beide Übersetzungstexte werden den Prüflingen zu Beginn der Auswahlzeit vorgelesen. Die Auswahlzeit beträgt 30 Minuten. Spätestens nach Ablauf dieser Auswahlzeit gibt der Prüfling den nicht gewählten Aufgabenvorschlag zurück und beginnt mit der Bearbeitung.</p>
Zentralautoren für die Übersetzungsaufgabe	Die Texte werden den im Rahmenlehrplan genannten Autoren (Cicero, Caesar, Sallust, Ovid, Vergil) entnommen. Sie beziehen sich auf alle vier Themenbereiche der Qualifikationsphase.
Pflichtthemen für die Interpretationsaufgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Römische Gesellschafts- und Sozialstrukturen 2. Von der Republik zum Prinzipat 3. Menschliches Schicksal im Mythos 4. Glückskonzepte und Lebensbewältigung in der römischen Philosophie
Aufgabenformate	<p>Die Aufgabe besteht aus zwei Teilen, der Übersetzungsaufgabe und der Interpretationsaufgabe, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.</p> <p>Die Übersetzungsaufgabe umfasst einen lateinischen Originaltext im Umfang von 160 - 170 Wörtern. Die in der Übersetzungsaufgabe zu erbringenden Leistungen entsprechen dem Anforderungsbereich II/III.</p> <p>Die Interpretationsaufgabe bezieht sich auf einen lateinischen Originaltext mit beigefügter deutscher Übersetzung (Typ II seitens der EPA vorgesehenen Aufgabenformate). Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben und kann weitere visuelle Vorlagen enthalten. Sämtliche in diesem Teil erwarteten Leistungen sind auf den (zweisprachig gegebenen) Text und dessen Interpretation bezogen. Der Schwerpunkt der zu erwartenden Leistungen liegt im Anforderungsbereich II (Transfer, Analyse, Reorganisation).</p>
Bewertung und Korrekturverfahren	<p>Übersetzung: Es gelten die Kriterien der EPA Latein. Wird als Korrekturverfahren die Positivkorrektur gewählt, muss sie zu vergleichbaren Ergebnisse führen. Die entsprechenden Tabellen werden dem Erwartungshorizont beigefügt.</p> <p>Interpretation: Die Schulen erhalten einen Erwartungshorizont (mit Angabe der zu erwartenden Leistungen und Rohpunkte) sowie eine diesbezügliche Notentabelle. Für die Erstellung des Gutachtens gilt außerdem das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.</p>

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Altgriechisch Grundkurs

2012

Jede Schule erhält vier Aufgaben, aus denen die Lehrkraft für ihre Prüfungsgruppe zwei Aufgaben zusammenstellt, die dem Prüfling zur Auswahl vorgelegt werden.

Bearbeitungszeit	210 Minuten einschließlich der Auswahlzeit
Hilfsmittel	Zweisprachiges Wörterbuch und Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung
Allgemeine Hinweise und Vorgaben	<p>In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge gemäß den EPA Griechisch Kenntnisse und Fertigkeiten aus den drei für das Fach konstitutiven Bereichen nachweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Text • Kultur <p>Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 10.2.2005.</p>
Hinweise zum Verfahren	<p>Aus den vier vorgegebenen Aufgabenvorschlägen bestehend aus je einer Übersetzungs- und einer Interpretationsaufgabe stellen die Lehrkräfte zwei Aufgabenvorschläge zusammen und legen diese den Prüflingen zur Wahl vor. Der Prüfling wählt zwischen den beiden ihm vorgelegten Aufgabenvorschlägen einen Vorschlag zur Bearbeitung aus. Aufgabenvorschläge für den Übersetzungsteil, deren Texte bereits ganz oder teilweise von den Prüflingen als Klausurtexte bearbeitet worden sind, dürfen von der auswählenden Lehrkraft nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Beide Übersetzungstexte werden den Prüflingen zu Beginn der Auswahlzeit vorgelesen. Die Auswahlzeit beträgt 30 Minuten. Spätestens nach Ablauf dieser Auswahlzeit gibt der Prüfling den nicht gewählten Aufgabenvorschlag zurück und beginnt mit der Bearbeitung.</p>
Zentralautoren für die Übersetzungsaufgabe	Die Texte werden den im Rahmenlehrplan genannten Autoren (Homer, Herodot, Xenophon, Platon, Thukydides) entnommen. Sie beziehen sich auf alle vier Themenbereiche der Qualifikationsphase.
Pflichtthemen für die Interpretationsaufgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sokrates und die Rhetorik 2. Frauen bei Homer 3. Die Demokratie im Urteil antiker Autoren 4. Erziehung und Erkenntnis
Aufgabenformate	<p>Die Aufgabe besteht aus zwei Teilen, der Übersetzungsaufgabe und der Interpretationsaufgabe, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.</p> <p>Die Übersetzungsaufgabe umfasst einen griechischen Originaltext im Umfang von 130 - 140 Wörtern. Die in der Übersetzungsaufgabe zu erbringenden Leistungen entsprechen dem Anforderungsbereich II/III.</p> <p>Die Interpretationsaufgabe bezieht sich auf einen griechischen Originaltext mit beigefügter deutscher Übersetzung (Typ II seitens der EPA vorgesehenen Aufgabenformate). Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben und kann weitere visuelle Vorlagen enthalten. Sämtliche in diesem Teil erwarteten Leistungen sind auf den (zweisprachig gegebenen) Text und dessen Interpretation bezogen. Der Schwerpunkt der zu erwartenden Leistungen liegt im Anforderungsbereich II (Transfer, Analyse, Reorganisation).</p>
Bewertung und Korrekturverfahren	<p>Übersetzung: Es gelten die Kriterien der EPA Griechisch.</p> <p>Interpretation: Die Schulen erhalten einen Erwartungshorizont (mit Angabe der zu erwartenden Leistungen und Rohpunkte) sowie eine diesbezügliche Notentabelle. Für die Erstellung des Gutachtens gilt außerdem das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.</p>

Hinweise zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung Prüfungsschwerpunkte Altgriechisch Leistungskurs

2012

Jede Schule erhält vier Aufgaben, aus denen die Lehrkraft für ihre Prüfungsgruppe zwei Aufgaben zusammenstellt, die dem Prüfling zur Auswahl vorgelegt werden.

Bearbeitungszeit	270 Minuten einschließlich der Auswahlzeit
Hilfsmittel	Zweisprachiges Wörterbuch und Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung
Allgemeine Hinweise und Vorgaben	<p>In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge gemäß EPA Griechisch Kenntnisse und Fertigkeiten aus den drei für das Fach konstitutiven Bereichen nachweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Text • Kultur <p>Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlusstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 10.2.2005.</p>
Hinweise zum Verfahren	<p>Aus den vier vorgegebenen Aufgabenvorschlägen bestehend aus je einer Übersetzungs- und einer Interpretationsaufgabe stellen die Lehrkräfte zwei Aufgabenvorschläge zusammen und legen diese den Prüflingen zur Wahl vor. Der Prüfling wählt zwischen den beiden ihm vorgelegten Aufgabenvorschlägen einen Vorschlag zur Bearbeitung aus. Aufgabenvorschläge für den Übersetzungsteil, deren Texte bereits ganz oder teilweise von den Prüflingen als Klausurtexte bearbeitet worden sind, dürfen von der auswählenden Lehrkraft nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Beide Übersetzungstexte werden den Prüflingen zu Beginn der Auswahlzeit vorgelesen. Die Auswahlzeit beträgt 30 Minuten. Spätestens nach Ablauf dieser Auswahlzeit gibt der Prüfling den nicht gewählten Aufgabenvorschlag zurück und beginnt mit der Bearbeitung.</p>
Zentralautoren für die Übersetzungsaufgabe	Die Texte werden den im Rahmenlehrplan genannten Autoren (Homer, Herodot, Xenophon, Platon, Thukydides, Sprechverse der Tragödie) entnommen. Sie beziehen sich auf alle vier Themenbereiche der Qualifikationsphase.
Pflichtthemen für die Interpretationsaufgabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sokrates und die Rhetorik 2. Frauen bei Homer 3. Der trojanische Sagenkreis 4. Erziehung und Erkenntnis
Aufgabenformate	<p>Die Aufgabe besteht aus zwei Teilen, der Übersetzungsaufgabe und der Interpretationsaufgabe, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.</p> <p>Die Übersetzungsaufgabe umfasst einen griechischen Originaltext im Umfang von 175 - 185 Wörtern. Die in der Übersetzungsaufgabe zu erbringenden Leistungen entsprechen dem Anforderungsbereich II/III. - Die Interpretationsaufgabe bezieht sich auf einen griechischen Originaltext mit beigelegter deutscher Übersetzung (Typ II seitens der EPA vorgesehenen Aufgabenformate). Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben und kann weitere visuelle Vorlagen enthalten. Sämtliche in diesem Teil erwarteten Leistungen sind auf den (zweisprachig gegebenen) Text und dessen Interpretation bezogen. Der Schwerpunkt der zu erwartenden Leistungen liegt im Anforderungsbereich II (Transfer, Analyse, Reorganisation).</p>
Bewertung und Korrekturverfahren	<p>Übersetzung: Es gelten die Kriterien der EPA Griechisch.</p> <p>Interpretation: Die Schulen erhalten einen Erwartungshorizont (mit Angabe der zu erwartenden Leistungen und Rohpunkte) sowie eine diesbezügliche Notentabelle. Für die Erstellung des Gutachtens gilt außerdem das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.</p>